Merkblatt zum Elternrat

Version 1, 2020
3124.01.de

Pfadibewegung Schweiz
Mouvement Scout de Suisse
Movimento Scout Svizzero
Moviment Battasendas Svizra

Betreuung

Inhalt

Merkblatt zum Elternrat **1**
Der Elternrat **3**
Was ist ein Elternrat? 3
Was ist der Nutzen eines Elternrates? 3
Wie gründe ich einen Elternrat? **3**
Mögliches Vorgehen 3
Hilfsmittel 4
Aufgaben eines Elternrates **4**
Was könnte ein Elternrat in einer Abteilung machen? 4
Was sind keine Aufgaben eines Elternrates? 5

Impressum

Factsheet:	Merkblatt zum Elternrat
Erarbeitung 2020:	Kay Hochuli / Platon
Titelbild:	Broschüre «Betreuen in der Pfadi» und Kurswerbung «Elternratskurs»
Ausgabe:	Version 1.0, 2020
Referenznummer:	3124.01.de
Copyright:	Pfadibewegung Schweiz Speichergasse 31 3011 Bern

Falls ihr in diesem Leitfaden einen Fehler oder Fehlendes findet, so freuen wir uns über einen Hinweis an die Adresse *verbesserungen@pbs.ch* – vielen Dank für eure Mithilfe.

Bedeutung der Emojis

Unterlagen (Link zu anderem PDF)
Webseite (Link auf Webseite)

Der Elternrat

Was ist ein Elternrat?

Der Elternrat besteht aus Vertreter*innen der Eltern von optimalerweise aktiven Kindern aus möglichst allen Stufen, die an den Aktivitäten der Abteilung teilnehmen. Seine Rolle besteht darin, die Abteilung durch Rat und Tat im Hintergrund zu unterstützen und nicht im aktiven Eingreifen in den Abteilungsalltag und die Aktivitäten.
Der Elternrat vertritt die Interessen der Eltern und ihrer Kinder innerhalb der Abteilung und trägt Aspekte aus Elternsicht an die Leitenden und die Abteilungsleitung heran. Zudem ermöglicht er den Eltern eine Innensicht der Abteilung und kann z. B. Eltern von Kindern, die neu in der Pfadi sind, die Funktionsweise der Pfadi aus Elternsicht erklären.
Der Elternrat versteht also beide Seiten; die der Eltern und die der Abteilung. Der Elternrat gibt Rückmeldungen von Kindern und Eltern weiter an die Abteilung und bietet Hilfe an. Dabei sollen die aktiven Leitenden von der Lebenserfahrung sowie dem beruflichen und sozialen Netzwerk der Eltern profitieren können.
Eine nicht zu unterschätzende Funktion des Elternrates kann zudem das Pflegen des Zusammenhaltes unter den Eltern oder das Fördern des Kontaktes zwischen Eltern und Leiter*innen sein.

Was ist der Nutzen eines Elternrates?

Elternräte können die Qualität in der Pfadi verbessern, da sie den Abteilungen die Elternsicht vermitteln und für die Abteilung zusätzliche Ressourcen / Netzwerke erschliessen, die den Leitungspersonen noch nicht anders zugänglich sind.

Wie gründe ich einen Elternrat?

Mögliches Vorgehen

Der untenstehende Ablauf soll als Planungshilfe die Abteilung bei der Gründung eines Elternrates unterstützen.

Was	Wer
Selbststudium der Abteilungsleitung Bevor die Abteilung auf die Suche nach motivierten Eltern geht, sollte sie sich zum Thema Elternrat informieren. Wie ist die Rolle angedacht und wie ist sie im Kantonalverband eingebunden? → Dies sollte mit dem Kantonalverband abgeklärt werden. Was sind die Möglichkeiten? Braucht es eine Statutenänderung?	Abteilungsleiter*in Projektleiter*in
Vordefinition der Erwartungen Nach dem Selbststudium sollte die Abteilung die Rolle des Elternrates in ihrer Abteilung definieren und welche Erwartungen und Aufgaben ihm übertragen werden. Nach dem Festlegen der Grundlagen kann eine Kandidat*innenliste von geeigneten Eltern erstellt werden.	Abteilung
Suche nach motivierten Eltern Der Elternrat sollte aus einer kleinen Gruppe (mind. 3, max. 7 Personen) von Eltern bestehen und durch deren aktive Kinder Kontakt zu allen Stufen der Abteilung haben. Eine Person übernimmt das Präsidium des Elternrats und steht der Abteilung als erste Ansprechperson zur Verfügung. Als Erklärungsgrundlage können dabei die vordefinierten Erwartungen der Abteilung dienen.	Abteilung

Erster Höck An einem ersten Höck sollten Erwartungen und Vorstellungen geklärt werden. Die vordefinierten Erwartungen der Abteilung sollen dabei im Vordergrund stehen. Zudem empfiehlt es sich, eine Betreuungsabsprache abzuschliessen, welche viele Kantonalverbände zur Verfügung stellen. Diese bietet guten Diskussionsstoff um die zukünftigen Aufgaben des Elternrates mit anderen Betreuenden (Coach, Präses etc.) abzusprechen. An diesem ersten oder spätestens zweiten Höck bietet es sich an, dass alle Rollen des Betreuungsnetzwerkes anwesend sind, damit die Aufgaben und Zuständigkeiten abgesprochen werden können. Als nächster Schritt sollte zudem fixiert werden, wer die Mitglieder des Elternrates ernennt/sucht und wer das Präsidium wählt.	Betreuungsnetzwerk
Beginn der Elternratsarbeit / regelmässige Höcks Jetzt beginnt der Elternrat sich zu organisieren und startet mit seinen Vorhaben. Anfallende Ämtli sollten verteilt werden. Nach der Gründung sollten regelmässige Höcks stattfinden, damit die Aufgaben zielführend erledigt werden können. Es bietet sich an, dass ein*e AL und der*die Coach an einzelnen Sitzungen teilnehmen, um einen Austausch zu gewährleisten, sofern der Elternrat nicht in einem Abteilungskomitee vertreten ist.	Elternrat (AL und Coach nach Bedarf)
Bekanntmachen des Elternrats Nach der Aufnahme der Arbeit sollte der Elternrat und seine Funktion bei der Abteilung sowie den Eltern bekanntgemacht werden. Der Elternrat soll sich dafür an Anlässen der Abteilung zeigen, sowie sich in Publikationsorganen der Abteilung wie Homepage oder Abteilungszeitung präsentieren.	Abteilungsleiter Elternrat
Der Betrieb läuft In der operativen Tätigkeit trifft sich nun der Elternrat unter der Leitung des Präsidiums. Er führt Sitzungen in den definierten Abständen durch und informiert die Abteilungsleitung über die Erkenntnisse.	Elternrat

Hilfsmittel

Mögliche Hilfsmittel zum Thema Elternrat:
Betreuungsmodell der PBS
Broschüre «Betreuen in der Pfadi» der PBS
Good Practices auf der Homepage der PBS

Aufgaben eines Elternrates

Was könnte ein Elternrat in einer Abteilung machen?

Hier findet sich eine Aufzählung von Aufgaben und Tätigkeiten die ein Elternrat in der Abteilung umsetzen kann, dabei handelt es sich um Beispiele, Ideen und ergänzende Möglichkeiten. **Es handelt sich nicht um Vorgaben!** Grundsätzlich ist das Aufgabengebiet des Elternrates eine Sache der Absprache und das Tätigkeitsfeld muss dabei für die Abteilung wie den Elternrat stimmen.

Allgemeines

- Anlaufstelle der Abteilungsleitung/Leiter*innen/Eltern bei Fragen / Problemen.
- Den Leiter*innen im Notfall beistehen, «den Rücken stärken».
- Ombudsstelle/Vermitteln bei Problemen zwischen Leitungspersonen und Eltern.
- Leitet Wünsche von Eltern an die Abteilung weiter.
- Besprechen der Jahresziele mit dem*der Abteilungsleiter*in.

Programm

- Sichtung des Jahresprogramms der Abteilung und auf Probleme hinweisen.
- Rückmeldung zur Qualität im Pfadibetrieb aus ihrer Sicht.
- Hinterfragen von Traditionen, auf allfällige Probleme hinweisen.
- Ist an grossen Abteilungsanlässen präsent und/oder hilft bei Bedarf und Nachfrage mit.
- Besuch von Elternabenden. Evtl. einen Input leiten.
- Mithilfe bei Aktivitäten für die Leiter*innen der Abteilung, z. Bsp. Nachtessen kochen, Dankeskarten, Geschenke etc.
- Organisation eines Elternznacht/Brunches oder eines anderen Austauschanlasses zwischen Eltern und Leitenden.
- Führen eines Kaffee- und Kuchenstandes an Schnupperanlässen.
- Fahren an Anlässen/Papiersammlungen.

Organisatorisches

- Unterstützung bei Versicherungs- und Rechtsfragen.
- Mithilfe bei der Nachfolgeregelung der Abteilungsleitung.
- Führen der Materialstelle der Abteilung.
- Material organisieren, kontrollieren oder verwalten.
- Mithilfe bei der Überarbeitung der Vereinsstatuten.
- Unterstützung bei der Adressverwaltung der Abteilung.
- Erstellen/Mitarbeit/Unterschrift bei Bénévole-Ausweisen.
- Kann Kassier*in der Abteilung sein.

Kommunikation

- Verfolgen der Beziehungen der Abteilung zu Drittorganisationen oder diese bei Bedarf (höheres Alter/Beziehungen) selbst herstellen (Gemeinde, Kirche, Presse, usw.).
- Rückmeldung zu Reaktionen aus der Öffentlichkeit geben.
- Kontakte zu Firmen, Organisationen herstellen.
- Begutachten und Rückmeldungen zu Elternbriefen.
- Sponsoren (Geld sowie Sachgüter) anfragen.
- Einführung von neuen Eltern

Was sind keine Aufgaben eines Elternrates?

Der Elternrat agiert tendenziell im Hintergrund und untertützt die Abteilung beratend, die untenstehende Aufstellung soll daher aufzeigen, welche Aufgaben der Elternrat nicht wahrnehmen sollte.

Allgemeines

- Einseitige Einflussnahme (Partei ergreifen) bei Problemen.
- Direkte Vorgaben an die Abteilung stellen.
- Nicht konstruktive Rückmeldungen geben. Leitungspersonen vor Eltern schlecht stellen.

Programm

- Direkte Einflussnahme in Quartalsprogramme und Aktivitäten der Abteilung.

Organisatorisches

- Übernehmen der Abteilungsleitung oder einer anderen Leitungsfunktion wie Stufenleitung, Biberleiter*in etc.

Elternrat in der Pfadi Aargau

1 Über diese Broschüre

Diese Broschüre dient den Elternräten der Pfadi Aargau als Informations- und Hilfsmittel für die tägliche Elternratsarbeit. Sie soll eine Grundlage und Orientierungshilfe in der Zusammenarbeit mit Al, Coach und weiteren Betreuenden und bei den Betreuungsaufgaben sein.
Im Anhang befindet sich die Betreuungsabsprache und eine Vorlage für Ziele und Abmachungen zwischen AL, Elternrat und Coach. Bei Zeitmangel empfehlen wir insbesondere diese Seiten anzuschauen und für die praktische Umsetzung zu entnehmen.
Die Pfadi Bewegung Schweiz (PBS) verfügt über eine Betreuungskommission. Diese hat für die Elternratsarbeit in der PBS ein Merkblatt ausgearbeitet, welches die Grundlage bildet. Darum versteht sich dieses Dokument der Pfadi Aargau als eine Ergänzung zum Merkblatt Elternrat der PBS.

Inhalt

Elternrat in der Pfadi Aargau 1
1 Über diese Broschüre 1
2 Pfadiabteilungen im Aargau 2
2.1 Organisation einer Abteilung 2
2.2 Das Betreuungsnetzwerk einer Abteilung 3
2.3 Der Elternrat in der Abteilung 4
2.3.1 Aufgaben 4
2.3.2 Organisation 4
2.3.3 Betreuungsabsprache (Dokument siehe Anhang) 4
2.3.4 Ziele und Abmachungen (Dokument siehe Anhang) 4
3 Pfadi Aargau 5
3.1 Organisation 5
3.2 Ansprechpersonen für Elternräte 5
3.3 Das kantonale Elternratstreffen 6
4 Die Pfadibewegung Schweiz (PBS) 7
4.1 Das Stufenmodell 7
4.2 Die Pfadigrundlagen 8
5 Organisation der Weltebene 9
5.1 Eine internationale Gemeinschaft 9
5.2 WOSM (World Organization of the Scout Movement) 9
5.3 WAGGGS (World Association of Girl Guides and Girl Scouts) 9
6 Quellenverzeichnis 10
7 Anhang 10

2 Pfadiabteilungen im Aargau

Die Pfadi Aargau besteht aus 25 Abteilungen. Die Organisation und das Betreuungsnetzwerk einer Abteilung können variieren. Hier werden beispielhaft die Abteilungsstruktur und das -netzwerk vorgestellt.

2.1 Organisation einer Abteilung

Eine Abteilung besteht immer aus einem, einer oder mehreren Abteilungsleiter*innen (AL). Die Abteilungsleitung hat die Rolle des Präsidiums der Abteilung. Bei ihr laufen alle Fäden innerhalb der Abteilung zusammen. Ein starkes Betreuungsnetzwerk (siehe nächstes Unterkapitel) rund um die Abteilungsleitung ist darum sehr wichtig.

2.2 Das Betreuungsnetzwerk einer Abteilung

Rund um die Abteilung gibt es verschiedene Personen, die eine Betreuungsrolle wahrnehmen. Zusammen bilden sie das Betreuungsnetzwerk der Abteilung. Jede dieser Betreuungsrollen im Netzwerk hat einen anderen Fokus und unterstützt die Abteilung auf eine andere Weise. Je nach Abteilung und lokalen Gegebenheiten ist es einerseits möglich, dass noch weitere Personen eine Betreuungsrolle wahrnehmen und daher ins Betreuungsnetzwerk integriert werden sollten. Andererseits kommen vielerorts nicht alle Betreuungsrollen vor. Das Betreuungsnetzwerk unterscheidet sich also von Abteilung zu Abteilung und sogar von Kantonalverband zu Kantonalverband.
Obwohl jede dieser Betreuungsrollen einen anderen Fokus hat, sind ihre Aufgabengebiete nicht immer klar voneinander zu trennen. Dies liegt auch daran, dass nicht in jeder Abteilung alle Betreuungsrollen vorkommen. Aus diesen Gründen ist es wichtig, dass sich die verschiedenen Betreuer*innen untereinander kennen und sich absprechen (siehe Betreuungsabsprache im Anhang). So kann sichergestellt werden, dass im Netzwerk alle verschiedenen Aspekte der Betreuung abgedeckt sind und sich die Betreuer*innen mit ihrer Arbeit sinnvoll ergänzen. Eine gute Plattform für die Vernetzung der Betreuungsrollen bietet dabei das Abteilungskomitee, falls es in den Statuten der entsprechenden Abteilung vorgesehen ist. Das Abteilungs-komitee ist ein Abteilungsorgan, in dem die verschiedenen Verantwortungsträger der Abteilung vertreten sind. Seine Aufgabe ist es, die Abteilungsleitung zu unterstützen und zu entlasten.

2.3 Der Elternrat in der Abteilung

2.3.1 Aufgaben

Die Aufgaben eines Elternrats können sehr vielseitig und von Abteilung zu Abteilung unterschiedlich sein. Die Aufgaben werden im Merkblatt Elternrat der PBS aufgelistet und können auch grösstenteils dem Dokument «Betreuungsabsprache» (siehe Anhang) entnommen werden.

2.3.2 Organisation

Der Elternrat sollte sich mehrmals pro Jahr treffen, damit die Aufgaben unter den Mitgliedern des Elternrates verteilt und besprochen werden können. Die Pfadi Aargau empfiehlt dem Elternrat einer Abteilung zudem ein eigenes Reglement aufzusetzen, wo unter anderem folgende Punkte festgehalten werden:

- Leitung des Elternrates
- Verteilung der Aufgaben unter den Elternratsmitgliedern
- Zusammenarbeit mit den ALs
- Art und Weise Kontakt des ER mit den Leitenden
- Anlässe und Gelegenheit, um die Abteilung zu unterstützen
- Liste mit nützlichen Verbindungen in der Gemeinde
- Teilnahme am kantonalen Elternratstreffen

2.3.3 Betreuungsabsprache (Dokument siehe Anhang)

Die Betreuungsabsprache dient dazu die Verantwortlichkeiten innerhalb des Betreuungsnetzwerkes einer Abteilung (AL, Coach, ER und weitere) zu definieren und verbindlich aufzuteilen. Sinnvoll ist es regelmässig (jedes 2. oder 3. Jahr) und sicher bei Wechsel der Abteilungsleitung, des Coachs oder Elternratsverantwortlichen eine Betreuungsabsprache auszufüllen. Dem Elternrat obliegt die Verantwortung das Dokument «Betreuungsabsprache» zusammen mit den weiteren zuständigen Betreuungspersonen auszufüllen und zu pflegen.

2.3.4 Ziele und Abmachungen (Dokument siehe Anhang)

Wir empfehlen den Betreuenden (AL, Coach und ER) festzuhalten, an welchen Anlässen der Elternrat Präsenz zeigen soll und bei welchen Aufgaben die Abteilungsleitung besondere Unterstützung möchte. Dem Elternrat obliegt die Verantwortung das Dokument «Ziele und Abmachungen» zusammen mit den weiteren zuständigen Betreuungspersonen auszufüllen und zu pflegen.

3 Pfadi Aargau

Die Pfadi Aargau (PA) kümmert sich auf kantonaler Ebene um die Belange der Pfadi. Grundlegende Informationen zur PA findet man hier.

3.1 Organisation

Die Delegiertenversammlung (DV) der Pfadi Aargau ist das oberste Organ und wählt den Vorstand und die Mitglieder der Kantonalleitung. Der Vorstand ist die strategische Leitung der Pfadi Aargau und die Kantonalleitung führt die operativen Aufgaben des Verbands aus. Die Stufen- und Fachteams leisten wichtige Entlastungs- und Betreuungsarbeiten für die verschiedenen Abteilungen.

3.2 Ansprechpersonen für Elternräte

Auf kantonaler Ebene gibt es mehrere Ansprechpersonen für Elternräte:

- Erste Ansprechperson und Verbindungsglied zum Kantonalverband ist in jeder Abteilung der*die **Coach**. Hier findet sich die aktuelle **Coachzuteilung**.
- Falls es Fragen gibt, die der*die Coach nicht beantworten kann, gibt es die Ansprechpersonen für Elternrät*innen auf Ebene Vorstand. Das ist jene Person, die das **Ressort Elternrat** innehat (elternrat@pfadiaargau.ch). Die aktuelle Person mit dem Ressort Elternrat im Vorstand ist hier aufgeführt.
- Auf Ebene kantonale Teams und Mitarbeitende ist es das **Betreuungsteam** (betreuung@pfadiaargau.ch). Die*Der Coach kann sich bei Fragen an das Betreuungsteam wenden oder der ER darf auch direkt auf das Betreuungsteam zugehen. Das Betreuungsteam und die verantwortliche Person im Vorstand stehen in regelmässigem Austausch miteinander. Die aktuellen Vertreter*innen des Betreuungsteams können hier nachgeschaut werden.

3.3 Das kantonale Elternratstreffen

Das kantonale Elternratstreffen findet einmal jährlich statt. Es wird vom Betreuungsteam und der verantwortlichen Person im Kanton organisiert.
Das Treffen steht allen Elternräten und Präses der Aargauer Pfadiabteilungen offen. Die Einladung erfolgt über den Midata-Verteiler der Pfadi Aargau. Deshalb ist es wichtig, dass die Mailadressen auf der Abteilungs-Midata unter Elternrat von den ALs aktuell gehalten werden. So können die Betreuungsverantwortliche der PA die Elternratsmitglieder erreichen.
Es bietet immer einen Informationsteil, wo die Neuigkeiten aus dem Kanton und einige Schwerpunkte präsentiert werden. Danach finden zwei Modulrunden statt, wo eine vertiefte Auseinandersetzung mit zwei Themen ermöglicht wird. Die Themen wechseln von Jahr zu Jahr und die Organisierenden nehmen bei der Themenauswahl Rücksicht auf die Wünsche der Elternräte. Ausserdem bietet das Treffen eine ideale Möglichkeit für den informellen Austausch zwischen den Elternräten. Wir empfehlen allen Elternräten die Teilnahme, mindestens eine Delegation pro Elternrat sollte daran teilnehmen.

4 Die Pfadibewegung Schweiz (PBS)

Die Pfadibewegung Schweiz (PBS) kümmert sich auf nationaler Ebene um die Belange der Pfadi. Grundlegende Informationen zur PBS findet man hier.
Hier finden sich Antworten auf grundlegende Fragen zur Pfadi.

4.1 Das Stufenmodell

Dank den fünf Altersstufen Biber, Wölfe, Pfadis, Pios und Rover*innen gestaltet die Pfadi das Programm entwicklungsgerecht und bedürfnisorientiert. Für Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen bietet die Pfadi Trotz Allem (PTA) angepasste Aktivitäten. Die ehemaligen Pfadis bleiben dank den Silver Scouts getreu dem Motto «Einmal Pfadi, immer Pfadi» engagiert und mit der Pfadi verbunden.

4.2 Die Pfadigrundlagen

Die Pfadigrundlagen erklären, was in der Schweiz unter Pfadi verstanden wird, welche Ziele erreicht werden sollen und wie das getan wird. Sie können dabei helfen, die Pfadi Eltern oder anderen aussenstehenden Personen näher zu bringen. Die Pfadigrundlagen sind jedoch auch ein wichtiges Hilfsmittel zur Planung und Qualitätskontrolle des Pfadiprogrammes.
Die Grundlagen der Pfadibewegung Schweiz lehnen sich an die Grundlagen der beiden Weltverbände an. Sie sind in fünf Beziehungen und sieben Methoden gegliedert. Die fünf Beziehungen beschreiben fünf Bereiche, welche im Rahmen der ganzheitlichen Entwicklung gefördert werden sollen, um unsere Ziele zu erreichen. Die sieben Methoden beschreiben die Art und Weise, wie was getan wird.

Die fünf Beziehungen
Im Rahmen einer ganzheitlichen Entwicklung gibt es Bereiche, die den Menschen an sich und seine Existenz in der Welt betreffen. Alle fünf Beziehungen stehen gleichwertig nebeneinander und bilden das inhaltliche Gerüst aller Pfadiaktivitäten.

Die Beziehung zur Persönlichkeit: selbstbewusst und selbst-kritisch sein

Die Beziehung zum Körper: sich annehmen und sich ausdrücken

Die Beziehung zu den Mit-menschen: anderen begegnen und sie respektieren

Die Beziehung zum Spirituellen: offen sein und nachdenken

Die Beziehung zur Umwelt: kreativ sein und umweltbewusst handeln

Die sieben Methoden
Die sieben Methoden bilden das Grundgerüst, mit welchem wir das Pfadileben im Allgemeinen und die einzelnen Aktivitäten im Besonderen gestalten. Sie stehen gleichwertig nebeneinander und geben uns die Möglichkeit, die fünf Beziehungen zu fördern.

Persönlichen Fortschritt fördern

Gesetz und Versprechen

Leben in der Gruppe

Rituale und Tradition-en

Mitbe-stimmen & Verant-wortung tragen

Draussen leben

Spielen

https://pfadi.swiss/de/das-ist-pfadi/portrait-ziele/

5 Organisation der Weltebene

5.1 Eine internationale Gemeinschaft

Keine andere Jugendorganisation ist weltweit so gut vernetzt wie die Pfadibewegung. In fast allen Ländern und Regionen der Welt gibt es Pfadi. Alle haben denselben Ursprung und leben nach gemeinsamen Grundsätzen. Kindern und Jugendlichen bietet sich dadurch die Gelegenheit, Gleichaltrige aus anderen Ländern, Kulturen und Regionen zu treffen und ihnen vorurteilsfrei zu begegnen.

International ist die Pfadi in zwei Verbänden organisiert. Die World Organization of the Scout Movement (WOSM) und die World Association of Girl Guides and Girl Scout (WAGGGS). Traditionellerweise ist WOSM der Verband der Knaben und Männer und WAGGGS der Zusammenschluss der Mädchen und Frauen. Beide Weltverbände arbeiten in manchen Bereichen und Weltregionen zusammen. So werden in Europa beispielsweise gleichzeitig Konferenzen am gleichen Ort durchgeführt oder gemeinsam Grossanlässe organisiert. Die Pfadibewegung Schweiz ist eine so genannte SAGNO (Scout and Guide National Organisation). Dies bedeutet, dass wir in unserem Verband Mädchen und Knaben vereint haben. Die Pfadibewegung Schweiz ist somit beiden Weltverbänden angeschlossen: Alle Knaben und Männer sind automatisch Mitglied von WOSM, alle Mädchen und Frauen von WAGGGS.

5.2 WOSM (World Organization of the Scout Movement)

WOSM steht für World Organization of the Scout Movement und ist traditionellerweise der Weltverband der Knaben und Männer. Mittlerweile sind in verschiedenen Ländern aber auch Mädchen und Frauen gemischten Verbänden beigetreten und auf diese Weise bei WOSM aufgenommen worden. Die Pfadibewegung Schweiz ist einer von über 160 involvierten nationalen Verbänden. Das gemeinsame Symbol aller Mitglieder von WOSM ist die Lilie, die auch im Logo der PBS enthalten ist.

https://www.scout.org/

5.3 WAGGGS (World Association of Girl Guides and Girl Scouts)

WAGGGS steht für World Association of Girl Guides and Girl Scouts und ist der Weltverband der Mädchenpfadi. Rund 10 Millionen Mädchen und junge Frauen sind Mitglied des Verbands, darunter etwa eine Million ehrenamtliche Leiterinnen. Die PBS ist einer von weltweit rund 152 Mitgliedsverbänden. Das gemeinsame Symbol aller Mitglieder von WAGGGS ist das Kleeblatt, welches auch im Logo der PBS enthalten ist.

https://www.wagggs.org/en/

6 Quellenverzeichnis

Broschüre «Betreuen in der Pfadi» - Hilfsmittel zur Unterstützung von Pfadiabteilungen (PBS)
Broschüre «Pfadi – das sind wir»(PBS)
www.pbs.ch
https://pfadi.swiss/de/ausbildung-betreuung/betreuung/
www.pfadiaargau.ch
https://www.wagggs.org/en/
https://www.scout.org/

7 Anhang

Betreuungsabsprache AL-Coach-Elternrat		Aufgabe von...			
		AL	Coach	ER	Andere
Allgemeines:					
01.	Anlaufstelle der Abteilungsleitung bei Fragen / Problemen.				
02.	Unterstützung der Leiter*innen bei Fragen / Problemen.				
03.	Interesse an der Arbeit der LeiterInnen zeigen.				
04.	Die Leiter*innen unterstützen, fördern und motivieren.				
05.	Den Leiter*innen im Notfall beistehen, “den Rücken stärken”.				
Programm:					
06.	Erstellen des Jahresprogramms der Abteilung.				
07.	Kontrolle der Lagerprogramme.				
08.	Ansehen der Quartalsprogramme der Stufen.				
09.	Geschehen in der Abteilung verfolgen.				
10.	Rückmeldung zur Qualität im Pfadibetrieb.				
11.	Hinterfragen von Traditionen.				
12.	Kontrolle der Sicherheitsvorschriften von J+S in Lagern.				
13.	Ist an Abteilungsanlässen präsent und hilft je nachdem mit.				
14.	Anwesenheit an Werbeanlässen.				
15.	Mitleitung in Lagern.				
16.	Mithilfe bei der Lagerauswertung.				
17.	Besuch von Elternabenden.				
18.	Mithilfe bei Aktivitäten für die LeiterInnen der Abteilung				
Organisatorisches:					
19.	Interesse an aktivem Austausch mit der Abteilung.				
20.	Ist für operative Leitung (Abteilungsleitung) verantwortlich.				
21.	Verantwortlich für die Finanzen der Abteilung.				
22.	Verantwortlich für Versicherungs- und rechtliche Fragen.				
23.	Fungiert als Beschwerde- und Schlichtungsstelle.				
24.	Betreuung des Krisenkonzeptes (Abteilung u. Kantonalverband)				
25.	Mithilfe bei der Nachfolgeregelung der Abteilungsleitung.				
26.	Mithilfe bei der Nachfolgesuche bei den LeiternInnen.				
Kommunikation:					
27.	Verfolgen der Beziehungen der Abteilung zu Drittorganisationen (Gemeinde, Kirche, Medien, usw.)				
28.	Rückmeldung von Reaktionen aus der Öffentlichkeit.				
29.	Kontakte zu Firmen, Organisationen herstellen.				
30.	Kommunikation und Kontakte mit Eltern.				
31.	Bindeglied zwischen der Leiterschaft und den Eltern.				
32.	Begutachten von Elternbriefen der Abteilung oder Stufen.				
33.	Rückmeldung, was sich Eltern wünschen (Bedürfnisse).				
34.	Kontakte zum Kantonalverband pflegen.				
Weitere, abteilungsspezifische Abmachungen**:**					
35.					
36.					
37.					
38.					

Datum: Unterschriften:

Ziele und Abmachungen Elternrat-Abteilung

Datum	Anlass	Aufgabe ER am Anlass

Weitere Aufgaben	Bemerkungen

Datum:

Unterschrift Elternratsvertretung: Unterschrift Abteilungsleitung:

Unterschrift Coach: Unterschrift Weitere: